

**Veranstaltungsort:**

Neuköllner Oper  
Karl-Marx-Str. 131-133  
12043 Berlin-Neukölln

**Anfahrt:**

S-Bahn S 45/46: Neukölln  
Bus 104: Neukölln  
U-Bahn U7: Karl-Marx-Straße

**Teilnahmebedingungen:**

Die Veranstaltung wird mit öffentlichen Mitteln gefördert und steht allen Interessierten kostenfrei zur Teilnahme offen.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldebogen, per Fax, Brief oder per E-Mail unter [anmeldungen.berlin@freiheit.org](mailto:anmeldungen.berlin@freiheit.org) bis zum **8.4.2011** verbindlich bei der Friedrich-Naumann-Stiftung an.

Bitte beachten Sie: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

**Kooperationspartner:**

Neuköllner Oper e.V.  
Karl-Marx-Str. 131-133  
12043 Berlin-Neukölln  
[info@neukoellneroper.de](mailto:info@neukoellneroper.de)  
[www.neukoellneroper.de](http://www.neukoellneroper.de)

**Das Regionalbüro Berlin-Brandenburg der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit**

Die Veranstaltungen in Berlin und Brandenburg sind vor allem auf kommunal-, gesellschafts- und wirtschaftspolitische sowie kulturelle aber auch internationale Themen ausgerichtet. Wichtiges Anliegen der Arbeit ist es, Toleranz und die politische Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Dabei werden liberale Sichtweisen mit einem breiten Publikum interessierter Bürgerinnen und Bürger erörtert und kontrovers diskutiert. Sie erhalten Anregungen zur Diskussion, zum freiheitlichen Denken und zu politischem Handeln.

**verantwortlich:**

Veronika Kolb, Leiterin RB Berlin-Brandenburg  
[Veronika.Kolb@freiheit.org](mailto:Veronika.Kolb@freiheit.org)  
Telefon 0331.70 19 193

**Studienleitung / Kontakt:**

Anne Wellingerhof  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Referentin RB Berlin-Brandenburg  
Reinhardtstraße 12, 10117 Berlin  
Telefon 030.288 77 842  
Telefax 030.288 77 849  
[anne.wellingerhof@freiheit.org](mailto:anne.wellingerhof@freiheit.org)  
[www.freiheit.org](http://www.freiheit.org)



Foto: Changemakers, Quelle: Neuköllner Oper

**Changemakers –  
WirWebWeltveränderer**

Freiheitsgewinn durch das Internet?

Theaterstück und Diskussion

Mittwoch, 13. April 2011, 20.00 Uhr

Berlin

**Einladung**

in Kooperation mit:

**NEUKÖLLNER OPER** ●

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Welt ist in Gefahr. Wir müssen etwas tun, müssen uns und den blauen Planeten retten. Aber wie? Im Web, wo sonst! Eine Vielzahl von Stimmen erklingt polyphon aus dem Netz: zuversichtliche Weltverbesserer, eifrige Fairtrade-Aktivisten, einsame Blogger genauso wie esoterische Schwärmer... ein virtuelles Heer der Changemakers. Yes, we can – change the world!

Changemakers ist eine aus Blogs, Chats und Websites zusammengestellte Collage origineller und originaler Texte, montiert zu einem vokalen Spiel zwischen Sprache, Rhythmus und Gesang. Für dieses deutsch-tschechische Projekt arbeiten der preisgekrönte tschechische Theaterregisseur und Autor Jiří Adámek und sein Bruder, der Komponist Ondřej Adámek (Unesco-Stipendiat 2002), erstmals an der Neuköllner Oper. Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit ist Kooperationspartner dieses Projekts.

Im Anschluss an das Theaterstück wird über das Internet, über Möglichkeiten und Freiheiten der digitalen Gesellschaft in einer globalisierten Welt, über Partizipationsmöglichkeiten und europäische und globale Vernetzung, aber auch über Einschränkungen von Bürgerrechten, über Datensicherheit und Urheberrechtsfragen diskutiert.

Wir laden Sie herzlich ein!

Veronika Kolb  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

## Changemakers – WirWebWeltveränderer

### Theaterstück und Diskussion

Mittwoch, 13. April 2011  
20.00 Uhr  
Neuköllner Oper  
Studiobühne  
Karl-Marx-Str. 131-133  
12043 Berlin-Neukölln

### Theateraufführung:

WirWebWeltveränderer – Ein Vokalspiel  
von Jiří Adámek (Text) und Ondřej Adámek  
(Musik)  
Inszenierung: Jiří Adámek  
Ausstattung: Andrea Nolte  
Choreographie: Zuzana Sýkorová  
Dramaturgie: Bernhard Glocksinn

Darsteller:  
Samia Dauenhauer  
Magdalena Ganter  
Anna Kubelik  
Dominik Stein  
Jan Uplegger

anschließend:

### Freiheitsgewinn durch das Internet?

Diskussion mit den Zuschauern nach einem  
Podiumsgespräch mit:

**Matthias Spielkamp**  
Projektleiter iRights.info

**Sebastian Blumenthal MdB**  
Vorsitzender Unterausschuss „Neue Medien“  
des Deutschen Bundestages, Mitglied der  
Enquete-Kommission „Internet und digitale  
Gesellschaft“ des Deutschen Bundestages

**padeluum**  
Künstler und Netzaktivist

Moderation:

**Carl-Philipp Burkert**  
IT-Berater, ehemaliger Leiter der Virtuellen  
Akademie der Friedrich-Naumann-Stiftung,  
Mitglied der FDP-Kommission für Medien  
und Internet

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen und Hinweise zu weiteren Veranstaltungen auf unseren Seiten im Internet:  
[www.berlin-brandenburg.freiheit.org](http://www.berlin-brandenburg.freiheit.org)

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro Berlin-Brandenburg  
Reinhardtstraße 12  
10117 Berlin  
anmeldungen.berlin@freiheit.org

Fax: 030.288 77 849

Verbindliche Anmeldung

**Changemakers – WirWebWeltveränderer**

**Freiheitsgewinn durch Internet?**

Theaterstück und Diskussion

Mittwoch, 13. April 2011, 20.00 Uhr

Neuköllner Oper, Studiobühne, Karl-Marx-Str. 131-133, 12043 Berlin-Neukölln

- Ich nehme teil  
 Ich nehme mit weiteren \_\_\_\_\_ Personen teil – bitte namentlich mit Adressen nennen

- \_\_\_\_\_  
 Ich möchte nicht mehr eingeladen werden

Name: \_\_\_\_\_ Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Institution: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Straße / Nr.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_ PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Anschrift:  dienstlich  privat

Ich habe die Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_